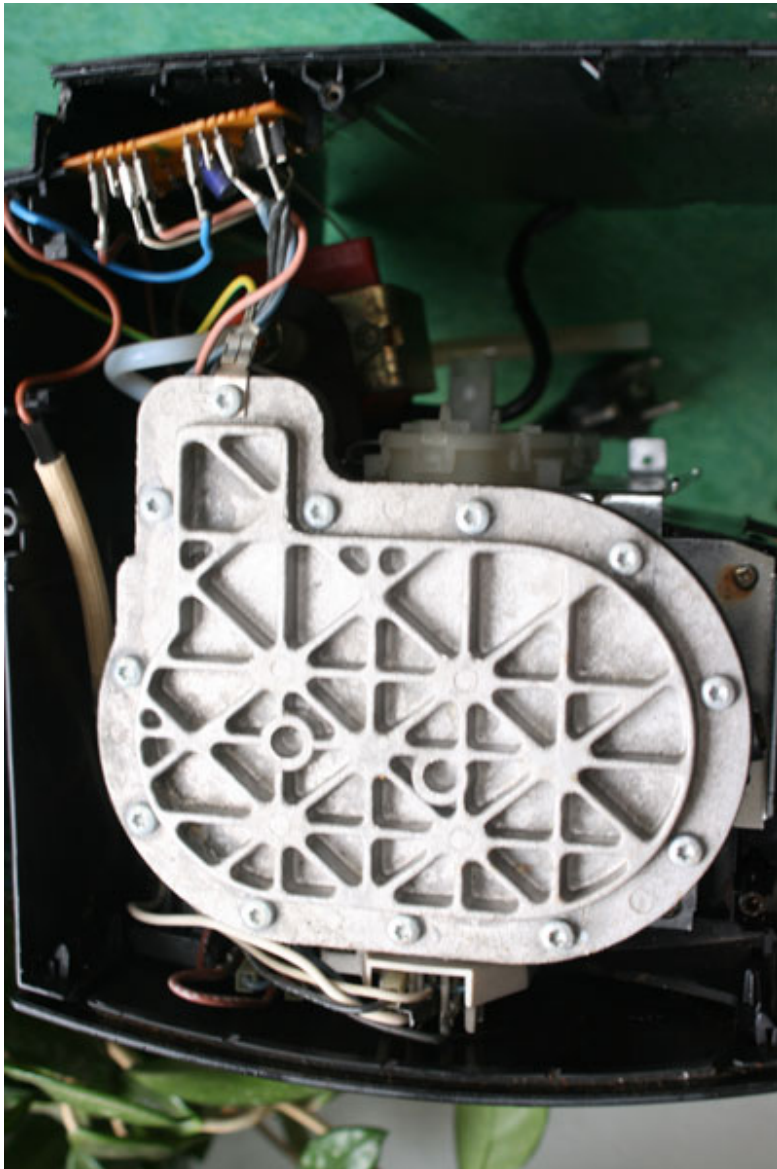


## 💡 Instandsetzung Krups Typ 988 - meine Erste anno Dazumal (von Stefan Bracht)

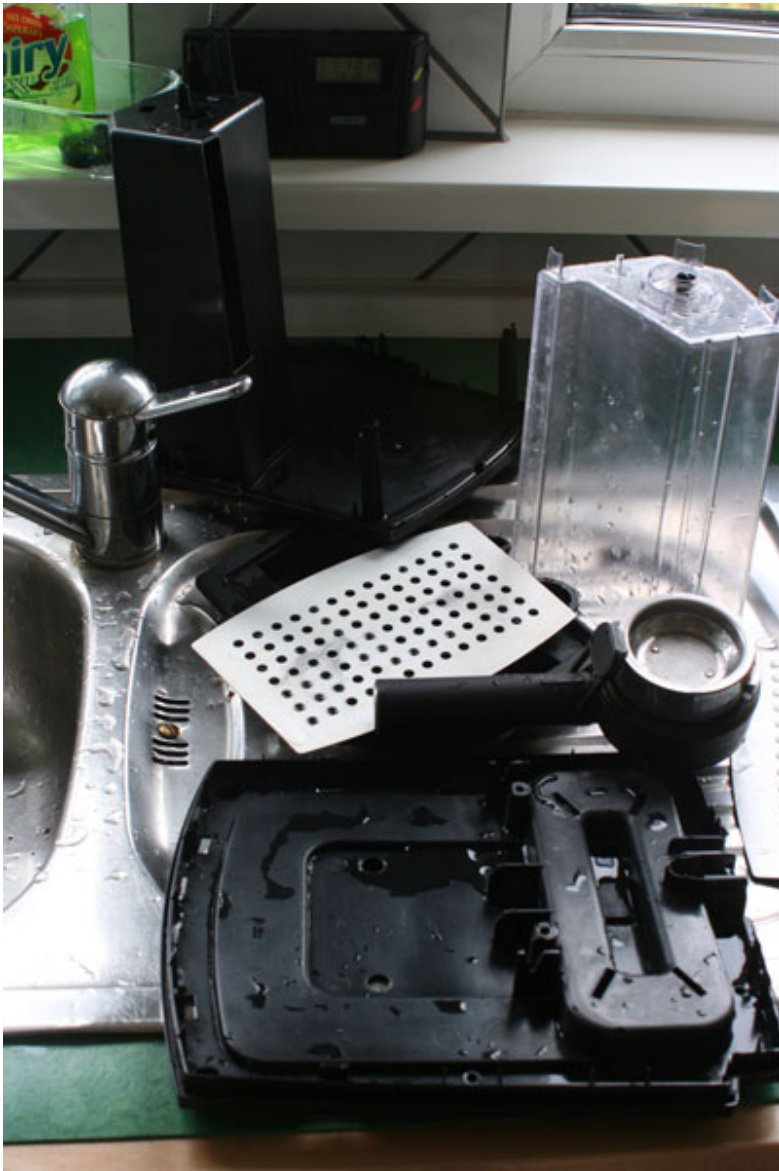
... habe ich aus sentimentalen Gründen nie weggeschmissen, zumal ich noch eine Reparatur an ihr durchführen liess, kurz bevor sie erneut ihren Geist 2001 aufgab.

Nun hat mich die Neugierde gepackt und sie, ermutigt durch inzwischen einige Restaurierungen, auseinander genommen.

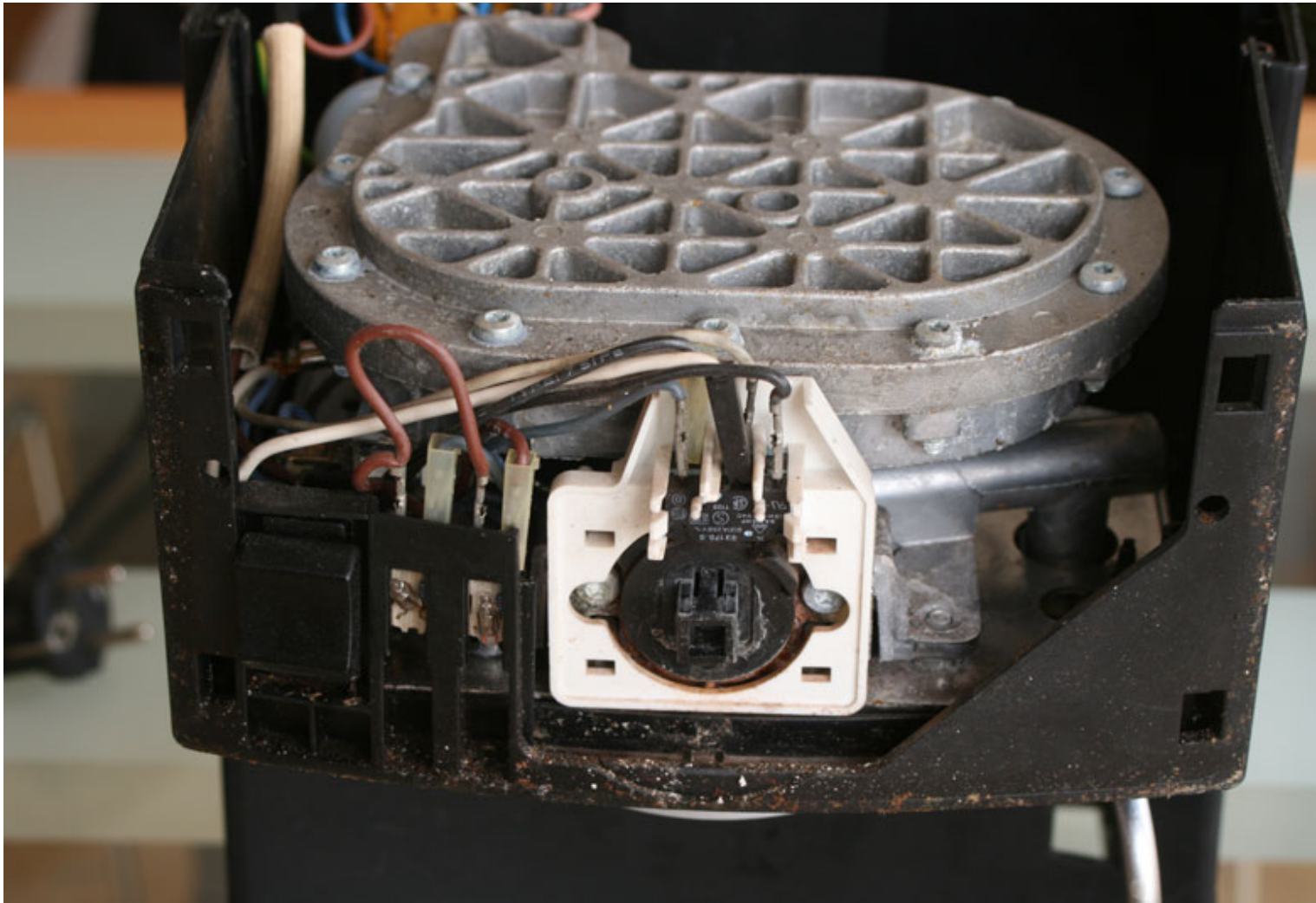
Der Fehler war schnell gefunden: sie war vollkommen verkalkt! Das Öffnen des Thermoblocks steht noch bevor.



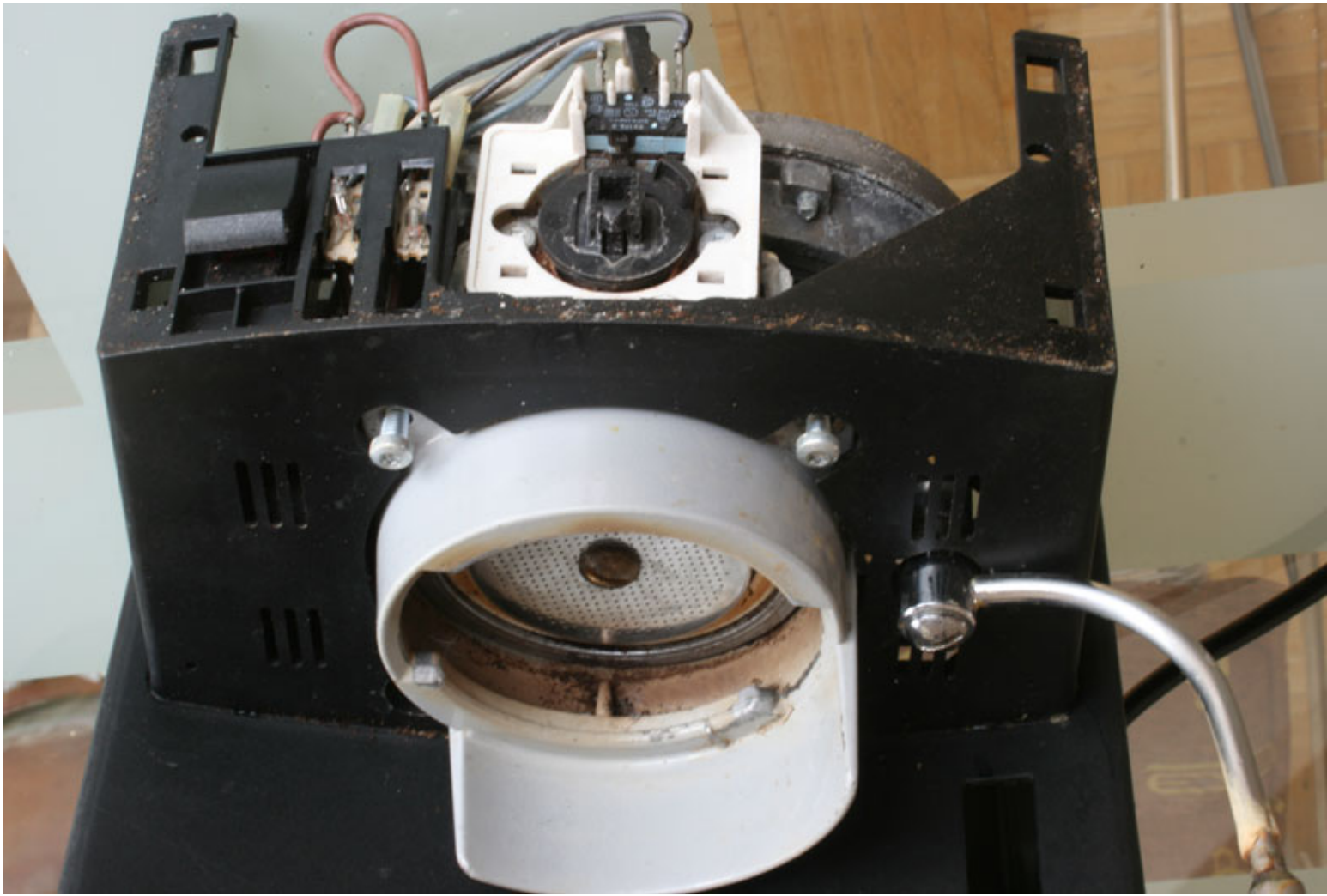
Thermoblock



Gehäuse aus Kunststoff, Ulka EP5 240V/ 48W Vibrationspumpe.



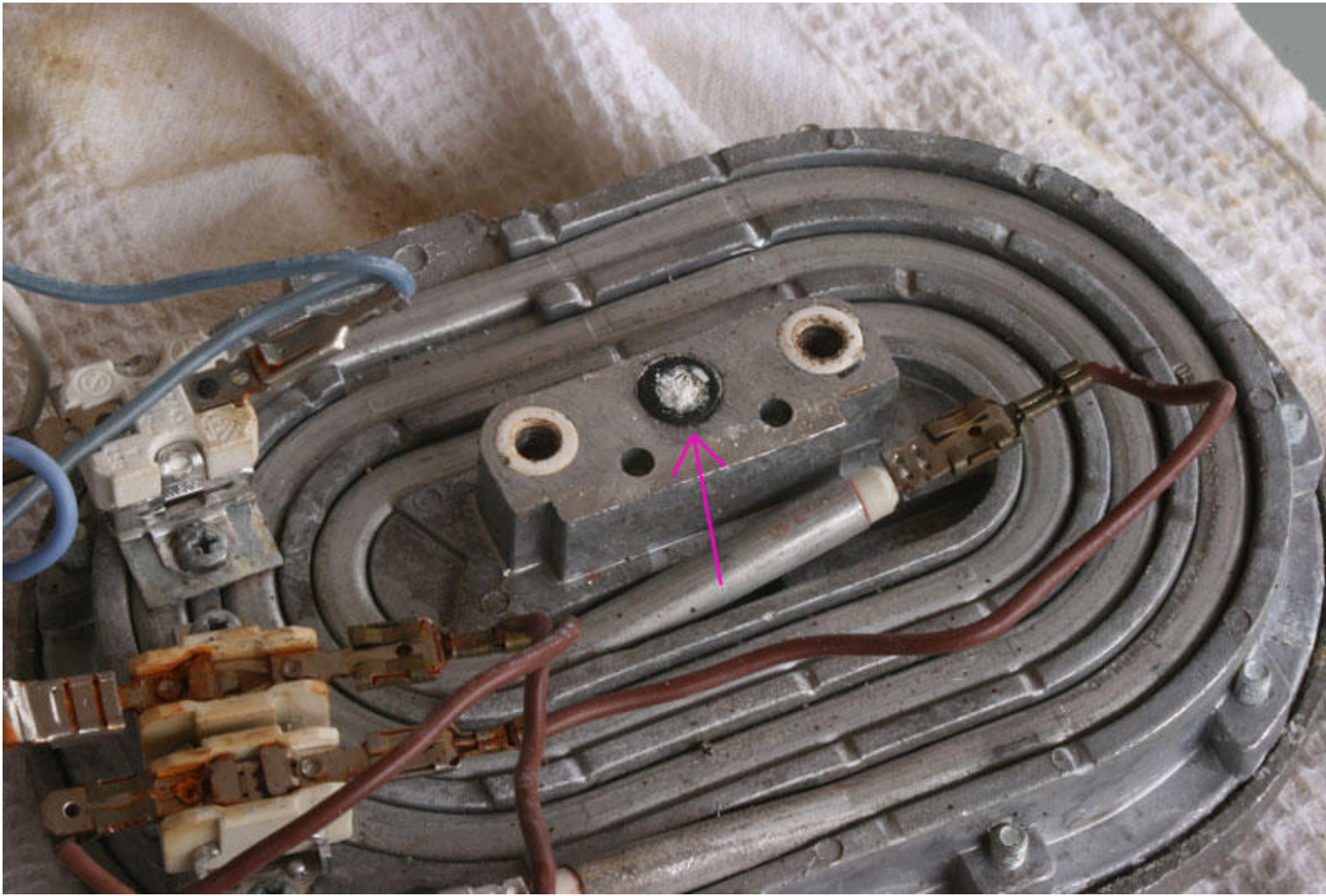
Schalter zum Umlegen Brühgruppe oder Dampf.



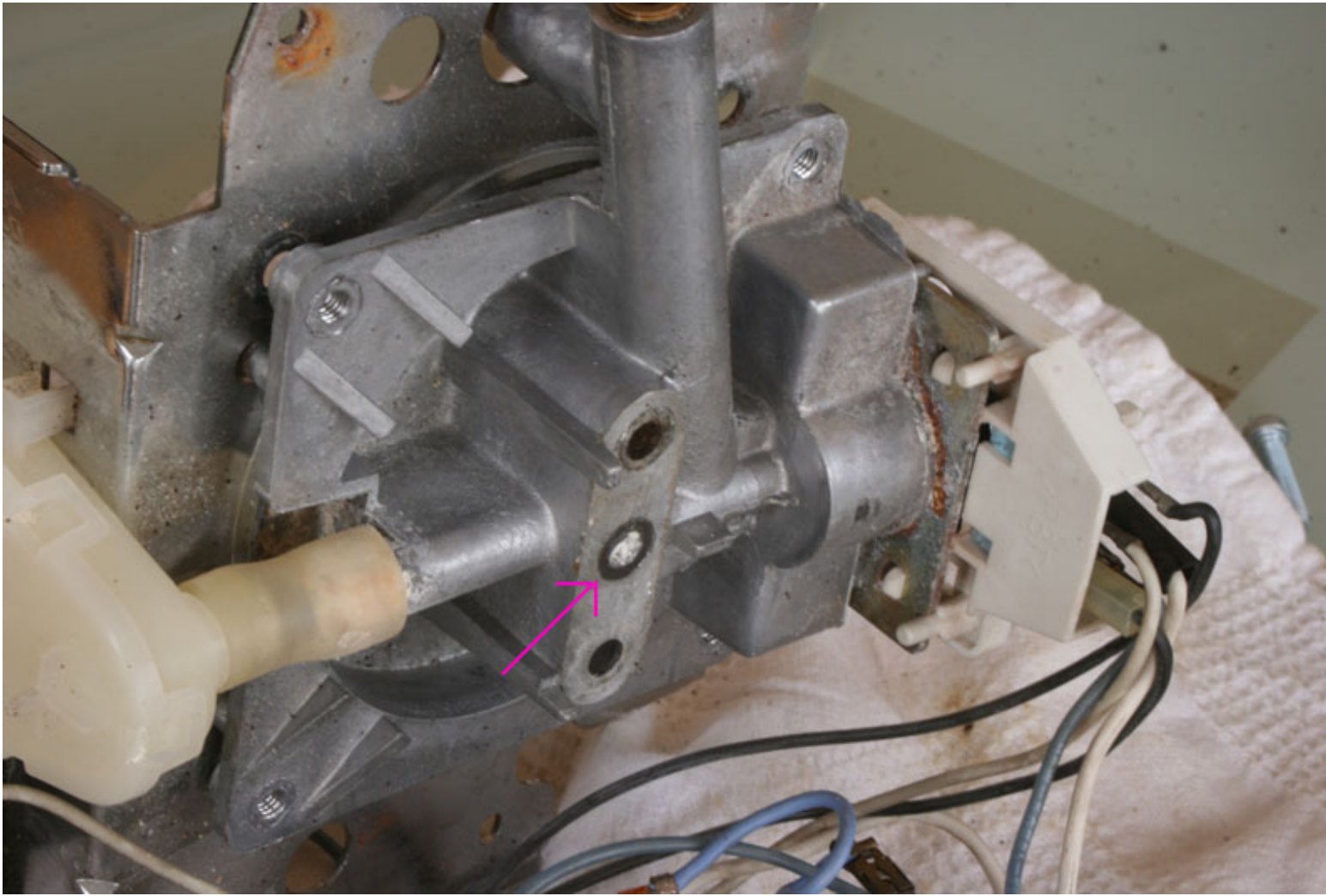
Brühgruppe, Dampfplanze (rechts).



Thermoblock mit Schalter und Gruppe wird aus dem Gehäuse gehoben, nachdem diverse Schrauben gelöst wurden.



Heizschlange, welche den Thermoblock erhitzt. Die Verkalkung ist deutlich sichtbar.



Verkalkung auch im Übergang zur Gruppe.

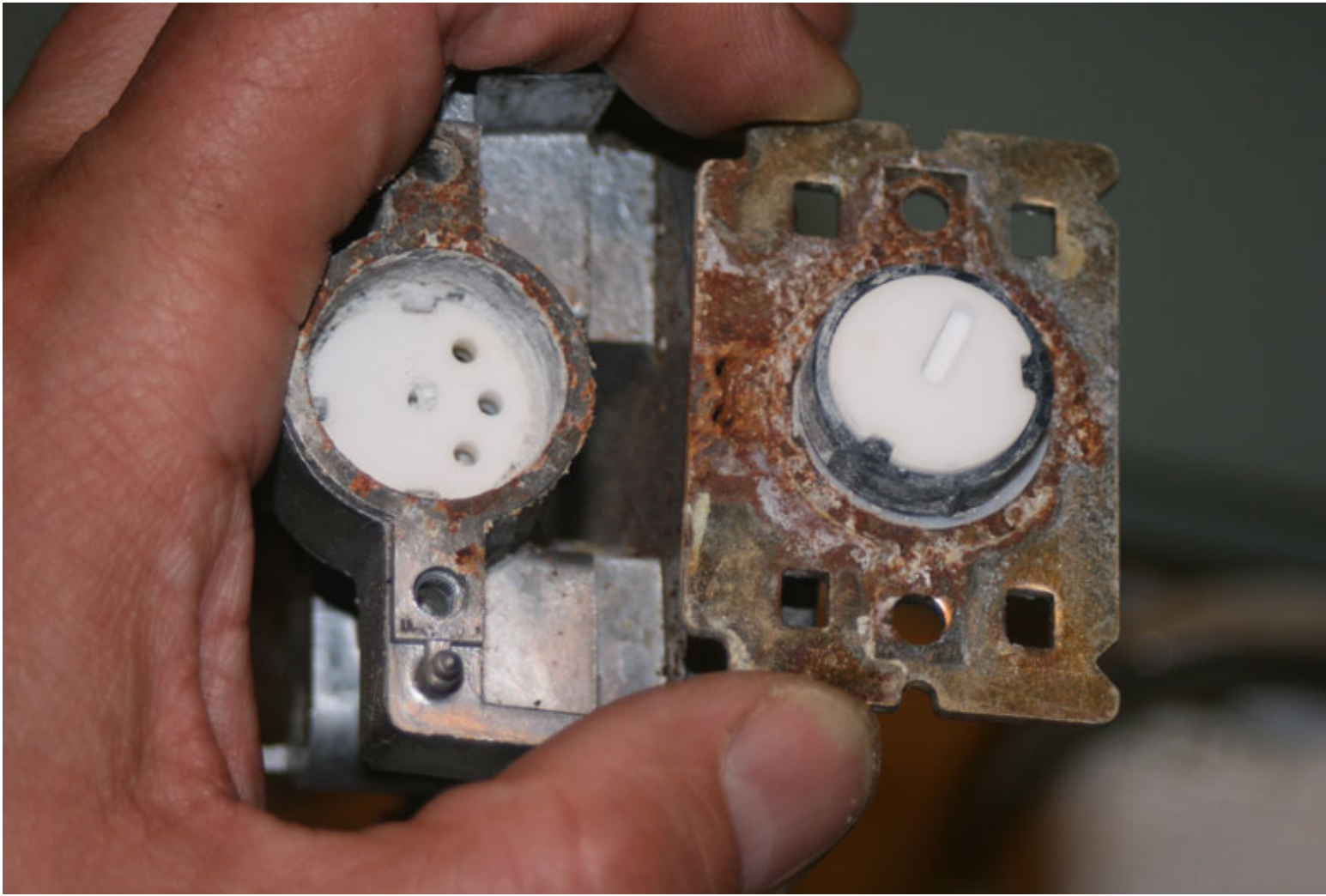




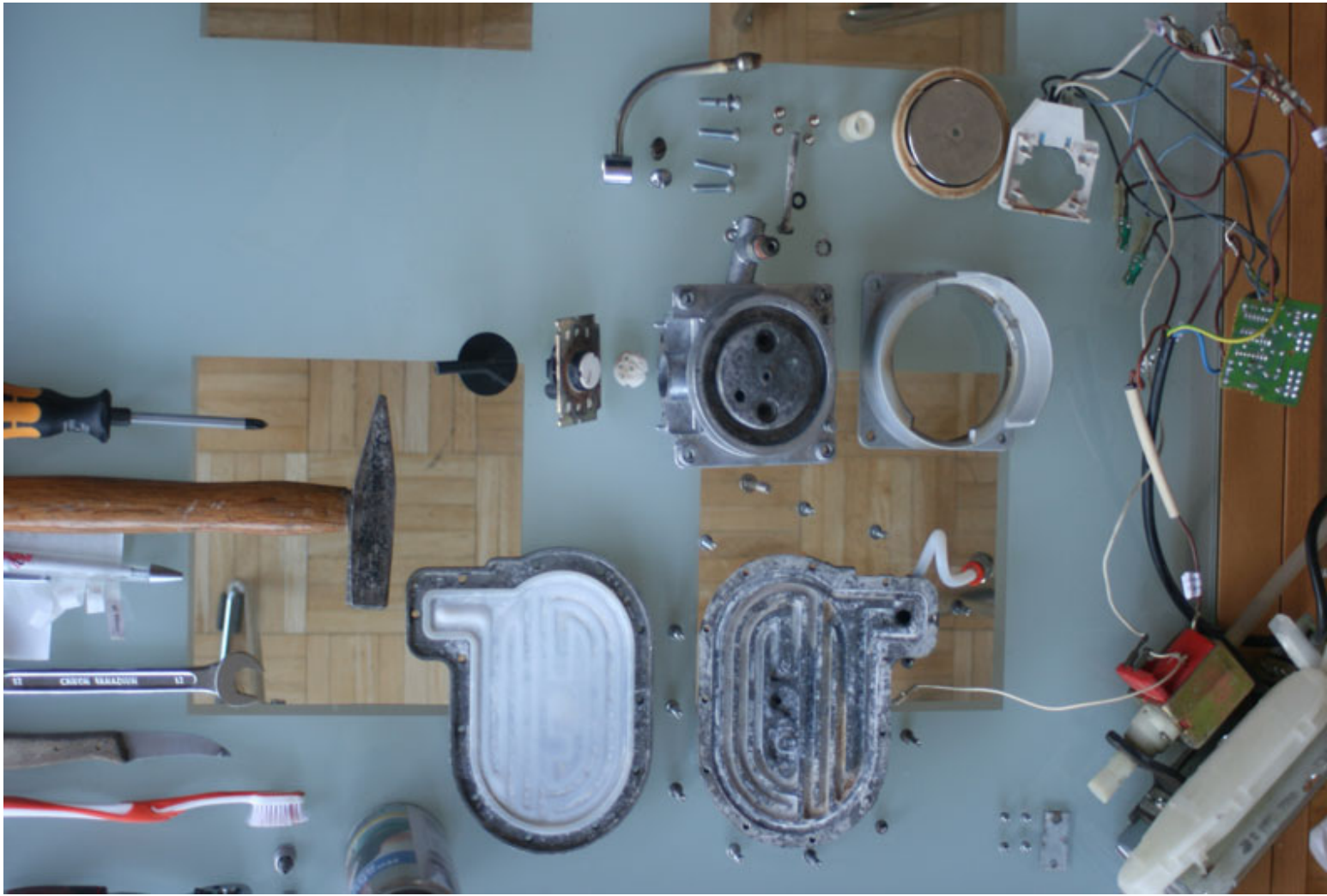
Zum Lösen der Torx Schrauben darf Rostlöser nicht fehlen. Ich habe mir die Verkalkung im Inneren des Thermoblocks noch schlimmer vorgestellt.



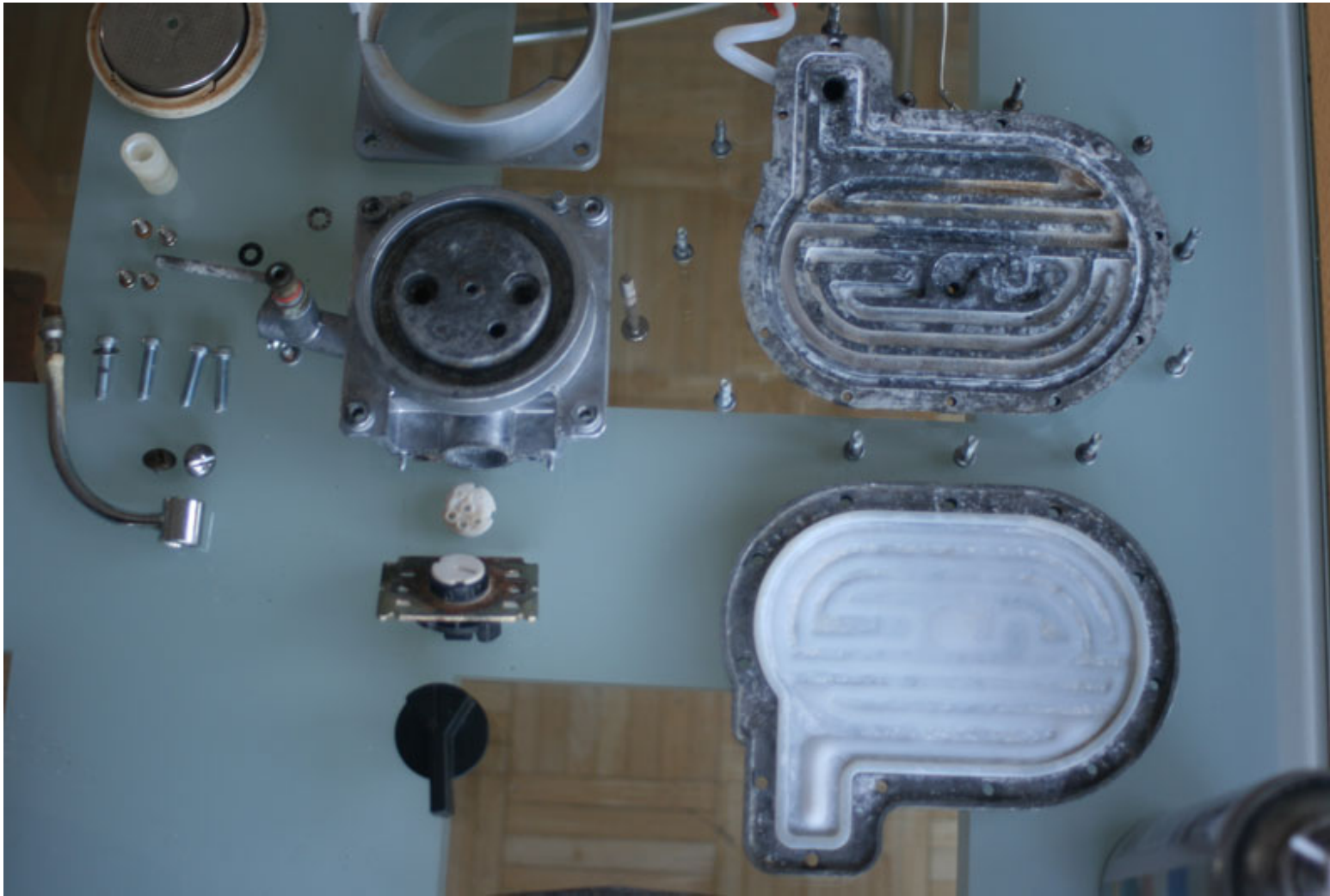
Thermoblock, beide Hälften auseinandergeklappt (Vor der Reinigung). Die Windungen, durch die das Wasser strömt um es zu erhitzen sind deutlich erkennbar.



Der Schalter zum Umstellen von Bezug und Dampf.



Benötigte Werkzeuge: Kreuzschraubenzieher, 13er Gabelschlüssel, T20 Bit mit Schlüssel und Rostlöser zum Lösen von 12 Torx Schrauben, Hammer für leichte Schläge auf den Thermoblock zum Lösen der Schalen, Bürste und Messer zum Auskratzen des Kalks.



Links: Gruppe mit Dampfahn und Schalter. Rechts: Thermoblock.